

Finale klettert auf Rang drei

Bowling: Kasseler glänzen in Wildau

WILDAU. Finale Kassel zeigte sich beim zweiten Start der Bundesliga in Wildau vom verpatzten Auftakt gut erholt. Mit Rang drei in der Tageswertung rückten die Kasseler Bowler in der Gesamttabelle auf Rang drei vor und verringerten den Abstand zum Deutschen Meister und Tabellenzweiten, BC 99 Ingelheim, auf zwei Punkte. Premnitz führt die Tabelle mit acht Punkten Vorsprung an.

Obwohl Kassels Coach Peter Leister nicht seine Bestbesetzung antreten lassen konnte, wurden die Topteams Premnitz (1055:915 Pins), Ingelheim (1020:923 Pins) und Eisenhüttenstadt (990:978 Pins) besiegt. Sieben der neun Partien gewannen die Nordhessen.

Dass es trotzdem nicht zum Tagessieg reichte, lag an den Bonuspunkten, denn Kassel erzielte nur sieben. Dabei sorgten Nationalspieler Oliver Morig mit seinen 1901/Schnitt 211 Pins und der eingewechselte Mannschaftskapitän David Canady mit 1109/Schnitt 222 Pins in fünf Spielen dafür, dass Finale noch alle Titelchancen hat. Bodo Konieczny blieb in sieben Spielen mit 1413/202 Pins über der 200er-Schnitt-Grenze. Pascal Winterheimer verpasste diese knapp mit 1775/197 Pins. Andreas Hernitschek (1714/Schnitt 190 Pins) und Karsten Aust (1035/172 Pins in sechs Spielen) blieben unter ihren Möglichkeiten. (sn)

Jugendsport in Zahlen

Handball

Oberliga mJA: Eintr. Baunatal - TSV Griedel 38:23, Wallstadt - Gr.-Lüder/Hainzell 39:24, TV Gelnhausen II - Eintr. Baunatal 27:30.

1. Münster	4	112:77	8:0
2. Eintr. Baunatal	4	129:96	8:0
3. Oberursel	4	132:104	8:0
4. Wallstadt	5	171:133	8:2
5. TV Gelnhausen II	4	109:112	2:6
6. Griesheim	4	109:117	2:6
7. Hüttenberg II	4	98:111	2:6
8. Dutenhofen/M. II	3	67:81	1:5
9. Gr.-Lüder/Hainzell	4	95:131	1:7
10. TSV Griedel	4	75:135	0:8

Bezirksliga wJ/C: Wilhelmshöhe II - Twistetal III 19:27.

Bezirksliga wJ/D, Gr. 2 KS: Wilhelmshöhe - Wildungen/FB 19:36.

Eishockey

U 20 DNL Division III Nord: ESV 03 Chemnitz - Eishockey Jugend Kassel 5:6, RT Bad Nauheim - ESC Moskitos Essen 6:5 n.P., Eishockey Jugend Kassel - ESV 03 Chemnitz 2:1, RT Bad Nauheim - Löwen Frankfurt 4:1.

1. ESV 03 Chemnitz	8	43:24	12
2. EJKassel	8	25:37	12
3. EHC GA Wolfsburg	4	23:13	11
4. RT Bad Nauheim	7	34:34	11
5. ESC Moskitos Essen	7	23:25	10
6. Löwen Frankfurt	8	33:48	7

U 17 DNL Division II Nord: Eishockey Jugend Kassel - EV Duisburg 4:10, EHC GA Wolfsburg - ECC Preussen Berlin 11:0, EHC Erfurt - EC Hannover Indians 6:0, Hamburger SV - RT Bad Nauheim 11:2, EV Duisburg - Eishockey Jugend Kassel 12:0, Hamburger SV - RT Bad Nauheim 5:4, EHC Erfurt - EC Hannover Indians 5:0.

1. EV Duisburg	10	84:20	29
2. EHC GA Wolfsburg	7	55:12	21
3. Hamburger SV	9	54:31	21
4. EHC Erfurt	10	32:24	16
5. EJKassel	10	30:52	9
6. RT Bad Nauheim	8	37:55	6
7. ECC Preussen Berlin	8	11:59	3
8. EC Hannover Indians	10	19:69	3

U15 Regionalliga Schüler B1 NRW: EJKassel - Löwen Frankfurt 1:16, Löwen Frankfurt - Düsseldorf EG 1b 1:8.

1. Krefelder EV 1b	3	18:8	6
2. Düsseldorf EG 1b	2	11:5	3
3. Löwen Frankfurt	3	19:17	3
4. Kölner EC Die Haie 1b	1	4:3	3
5. EJKassel	3	7:26	3
6. EHC Troisdorf	0	0:0	0

U13 Regionalliga Knaben B NRW: EV Duisburg - Kölner EC Die Haie 1b 1:7, Iserlohn EC 1b - Düsseldorf EG 1b 5:5.

1. Kölner EC Die Haie 1b	5	43:5	10
2. Krefelder EV 1b	5	42:11	8
3. Düsseldorf EG 1b	5	33:32	7
4. Iserlohn EC 1b	3	24:12	3
5. EJKassel	4	19:23	2
6. EV Duisburg	3	8:22	2
7. Eisadler Dortmund	3	16:37	2
8. RT Bad Nauheim	2	10:15	0
9. Ratinger Ice Aliens	1	0:5	0
10. Hermer EV	3	5:38	0

Weltmeisterin zu Gast

Schneider startet erneut beim Hallenreitturnier des LRF Guxhagen/Dörnhagen

Von Eva Wahnel

KASSEL. Dressur- und Springprüfungen bis zur schweren Klasse S mit Stechen und dem Grand Prix de Dressage. Spannende Wettkämpfe. Und eine tolle Reiterparty. Das Nationale Hallenreitturnier des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Guxhagen/Dörnhagen hat von Donnerstag bis Sonntag einiges zu bieten.

Bereits zum 25. Mal wird das Reitsportereignis an vier Tagen ausgetragen. Die Reitanlage in Dörnhagen wurde permanent umgebaut, erweitert und modernisiert. Im vergangenen Jahr baute der Verein ein Ebbe-Flut-Bodensystem in der großen Reithalle ein. 500 Starts von Donnerstagnachmittag bis Sonntagabend, aufgeteilt in 19 Prüfungen, füllen die vier Turniertage. Alle Entscheidungen werden im Internet live auf dem Portal „Clip my Horse“ übertragen.

Holga Finken, mehrfacher Bundeschampion und erfolgreicher Ausbilder zahlreicher Grand-Prix-Pferde, ist treuester Teilnehmer. Er ist seit dem ersten Turnier dabei. Erneut am Start ist auch Dorothee Schneider. Die frischgebackene Mannschaftsdressur-Weltmeisterin von Tryon (USA) und Mannschaftsgoldmedaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016 ist mit einem Nachwuchspferd dabei. Sie reiten Samstagmorgen um 9 Uhr in der Dressurprüfung Kl. S*** Intermediaire II um die Qualifikation für den Grand Prix de Dressage, der am Sonntag um 10 Uhr stattfindet. Dann treten auch der amtierende Hessenmeister Thomas Wagner und Fabienne Müller-Lütkebecker, Mannschaftsweltmeisterin von 2014 in Caen, an.

Am Freitag beginnt um 10.30 Uhr die Dressurprüfung Kl. S St. Georg Spezial. Die zehn besten Paare reiten dann am Samstag um 19.30 Uhr in



Daumen hoch: Weltmeisterin Dorothee Schneider ist beim Turnier des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Guxhagen/Dörnhagen wieder am Start.

Foto: Eva Wahnel

der S*-Kür zur Musik um den Sieg. Am Start sind hier unter anderem Marion Loew, Philipp Hess, Viktoria Pavel und Charlotte Kähn. Die Springprüfungen beginnen Freitag um 13.30 Uhr mit zwei Prüfungen der Kl. L und zwei Prüfungen der Kl. M*.

Am Samstag steht ab 12.30 Uhr bis zur Dressur-Kür der

Turniertag ganz im Zeichen des Springreiters. In der Springprüfung Kl. S* U25 starten nur junge Nachwuchstreiter unter 25 Jahren, Marie Most vom gastgebenden Verein sowie Ferdinand Kähn, Valerie Kampe und Lucas Silber sind dabei. Die Springprüfung Kl. S mit Stechen beginnt

am Sonntag um 16 Uhr. Vorjahressieger Frank Plock will hier erneut den Sieg holen. Seine Kontrahenten sind der Vorjahreszweite Michel Brosswitz, Vereinsamazone Marie Most, Kai Schrammel, Shari Zey, Jörg Schäfer und Wulfdietrich Rosenow. Samstagabend startet ab 21 Uhr die traditionelle Reiter-Party mit „No Limit“.

ZEITPLAN

89ers gewinnen das Derby

Kasseler starten mit 9:4 gegen Bad Nauheim

KASSEL. Mit einem 9:4 (3:2, 2:0, 4:2)-Derbyerfolg gegen die Roten Teufel Bad Nauheim sind die EJ Kassel 89ers in die Hessenliga-Saison gestartet.

Nach nervösem Beginn fand das Team von Trainer Matthias Kolodziejczak vor rund 200 Zuschauern in der Kasseler Eissporthalle immer besser ins Spiel. Alexander Roth glied die Führung der Gäste (13.) aus. Semjon Hildebrandt (16.) hatte die passende Antwort auf das 1:2 der Südhessen parat. Hannes Kalb (20.) brachte Kassel noch vor der ersten Drittelpause in Führung. Im zweiten Drittel trafen Patrick Schädel (21.) und Dominic Six (39.) für die 89ers. Im Schlussabschnitt musste Torwart Torben Graß zwar noch zwei Mal hinter sich greifen, der Sieg geriet aber dank einer geschlossenen Teamleistung nicht mehr in Gefahr. Dafür sorgten auch die Tore von Schädel (48.), Kapitän Paul Sinizin im Überzahl (53.), Nils Vogel (54.) und Kalb (56.). „Die Zuschauer haben einen ordentlichen Einstand gesehen“, sagte Sinizin und lobte besonders die Neuzugänge Dominic Six und Fabian Pyszynski. (ca)

Zeitplan

Reitturnier in Dörnhagen
Donnerstag: 15.30 Uhr: Dressurprg. Kl. M**, 17.30 Uhr: Dressurprg. Kl. S*,
Freitag: 9 Uhr Dressurprg. Kl. M. 10.30 Uhr: Dressurprg. Kl. S-St.Georg Spezial*. 13.30 Uhr: Springprg. Kl. L. 14.30 Uhr: Springprg. Kl. L. 17 Uhr: Springprg. Kl. M*. 19.30 Uhr: Springprg. Kl. M*. **Samstag:** 9 Uhr: Dressurprg. Kl. S*** Intermediaire II. 12.30 Uhr: Springprg. Kl. L. 14.30 Uhr: Springprg. Kl. M**. 16.30 Uhr: Springprg. Kl. S* U25. 18 Uhr: Springprg. Kl. S*. 19.30 Uhr: Dressurprg. Kl. S* Prix St. Georg-Kür, **Sonntag:** 10 Uhr: Dressurprg. Kl. S*** Grand Prix de Dressage, 13 Uhr: Springprg. Kl. L. 13.45 Uhr: Springprg. Kl. M*. 15 Uhr: Springprg. Kl. S* 7-9 jährige Pferde, 16 Uhr: Springprg. Kl. S* mit Stechen

Ein Sieg zum Auftakt

Fünfer-Radball: Baunatal schlägt Naurod und unterliegt Topteams

BAUNATAL. Die Radballer des GSV Eintracht Baunatal sind mit einem Sieg und zwei Niederlagen in die Fünfer-Bundesliga gestartet. Nach dem 1:0-Erfolg beim Heimspieltag über den RV Naurod stehen die Nordhessen auf einem Nichtabstiegsplatz. Aber der Vorsprung auf die Abstiegszone beträgt nur einen Punkt.

Für die Baunataler begann

der Tag in der Hertingshäuser Sporthalle mit einem Dämpfer. Sie mussten gegen den Deutschen Vizemeister RSV Krofdorf eine 1:5-Niederlage einstecken. Den Ehrentreffer erzielte Alexander Lecke.

Im zweiten Spiel bekam es die Eintracht gleich mit einem weiteren Topteam der Liga zu tun, der RSG Ginsheim. Aber die Baunataler steigerten sich.

Sie gestalteten die Partie auf Augenhöhe, lagen zur Pause dennoch 0:1 zurück. In der zweiten Halbzeit kassierten die Hausherren zunächst das 0:2. Aber dann erkämpfte Lars Degenhardt im Mittelfeld den Ball und schickte Lecke, der das 1:2 erzielte. Neue Hoffnung. Allerdings brachten die Ginsheimer das 2:1 clever über die Zeit.

Noch eine Rechnung offen hatten die Großenritter mit dem RV Naurod, dem Gegner im letzten Spiel. Schließlich hatten sie in der vergangenen Saison gegen die Südhessen unglücklich verloren. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte stand es 0:0. Aber dann übernahmen die Baunataler die Kontrolle und gingen kurios in Führung. Christian Stürmer schoss mit dem Hinterrad, der Ball rollte durch zwei Tretlager der Nauroder ins Tor. 1:0. Die Gastgeber erspielten sich nun weitere Chancen, da sie diese aber nicht nutzten, blieb es beim 1:0-Erfolg.

„Letztlich sind wir mit drei Punkten zufrieden“, sagte Kapitän Timo Bartelmei. „Immerhin haben wir gegen Naurod unsere Revanche bekommen.“

Eintracht: Viereck - Lecke (2 Tore), Stürmer (1), Bartelmei, Lange, Degenhardt, Brooke-Edwards. (mko)



Umkämpft: Der Baunataler Timo Bartelmei (Mitte) blockt den Schuss von Krofdorfs Steven Johncox. Eintracht-Torwart Sascha Viereck hat alles im Blick.

Foto: Dieter Schachtschneider

Römmelt belegt in Berlin Rang 17

Trial-Weltcup: Wenzel erreicht 27. Platz

BERLIN. Nach fünf Jahren Pause fand wieder ein Weltcup der Trial-Radsportler in Deutschland statt. In Berlin wurde im Hangar 5 des Flughafen Tempelhof die finale Veranstaltung der Weltcupserie ausgerichtet. Die Besonderheit: Es handelte sich um eine Indoorveranstaltung – das gab es zuletzt 2008. Mit dabei waren zwei Radsportler des TSV Heiligenrode, Celina Römmelt (18 Jahre) und Wolfgang Wenzel (28).

Römmelt nahm diese Saison an allen vier Weltcups teil, ihre beste Platzierung lieferte sie mit Platz 13 in Italien ab. In Berlin belegte sie Platz 17 und ließ damit vier direkte Konkurrentinnen der Gesamtwertung hinter sich, so dass sie insgesamt den 16. Rang erreichte.

Trial-Routinier Wenzel musste verletzungsbedingt (Oberschenkelzerrung) auf den zweiten Weltcup in Italien verzichten. Die Gesamtplatzierung war damit ohnehin schon zweitrangig, dennoch war das



In Berlin auf Platz 17: Celina Römmelt

erhoffte Ziel für Berlin die Halbfinalteilnahme (Top 25). Eine Woche vor dem Weltcup kehrte er aber mit einer Schulterverletzung aus dem Trainingslager in Kroatien zurück. Eine Woche Schonung und ärztliche Behandlung ermöglichten ihm dann doch die Teilnahme in Berlin.

Die Sektionen waren sehr hart und lang, die Konkurrenz enorm. Dennoch wollte es Wenzel vor dem heimischen Publikum noch einmal wissen und riskierte viel. Er verpasste mit Platz 27 das Halbfinale um zwei Ränge, aber im Vergleich zum letzten Weltcup verbesserte er sich damit um 16 Plätze. Da er nur an drei von vier Weltcups teilnahm, landete er in der Gesamtwertung lediglich auf Platz 36.

Der nächste Höhepunkt ist für die beiden Radsportler bereits in Sicht: Am 4. November fliegt das Duo zur WM nach China. (red)

Fotos: privat/Meyer



Kämpfte sich auf Rang 27: Wolfgang Wenzel